

Natürlich Eberswalde! Impulsgeberswalde!

Haushaltsplanung ab 2012 ff.
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus (80)

Dr. Ronald Thiel

Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus (80) (freiwillig)

➤ **Langfristiges Oberziel**

Stärkung des Wirtschaftsstandortes

➤ **Wesentliche Ziele für 2012**

(gem. HH-Plan, S. 223)

- Ansiedlungsunterstützung
- Kontinuierliche Kontakt- und Bestandspflege
- Erhöhung der Investorenanfragen

Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus (80) (freiwillig)

➤ **Zuschussbedarf 2012:** 614.060 €

➤ **Stellen**

2011

lt. Plan:

7

bis 09/2011 5/6

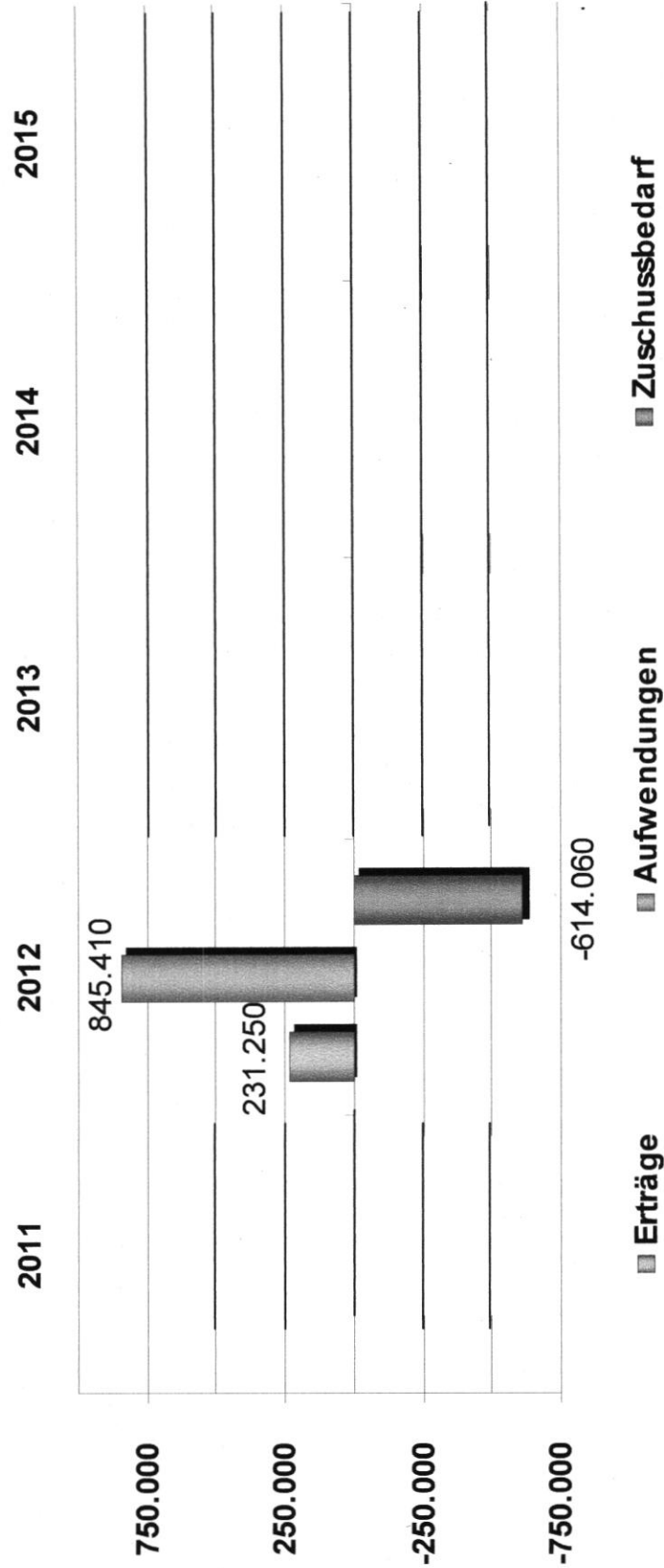
ab 11/2011 7

2012

ab 12/2012 6

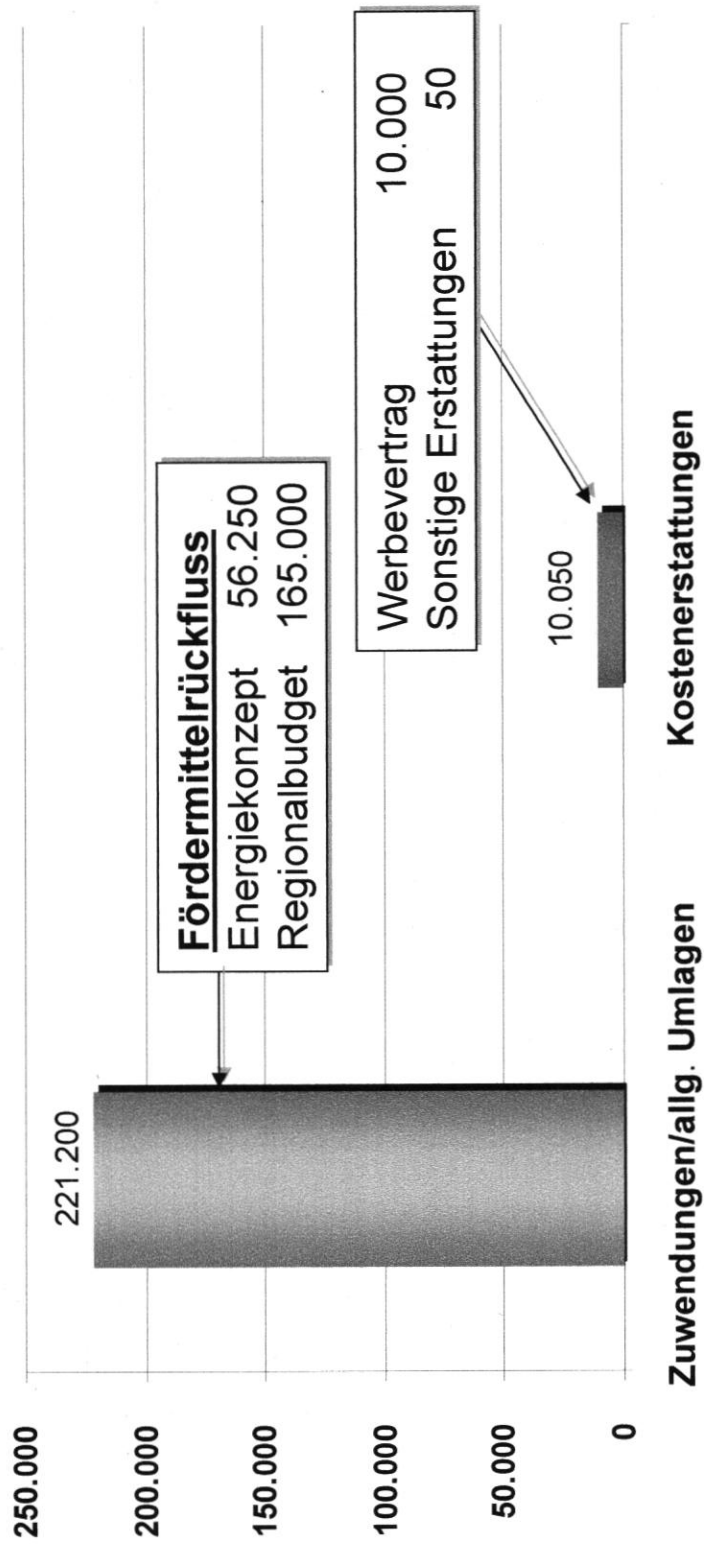
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus (80) (freiwillig)

Entwicklung Ergebnishaushalt in Euro (HH-Plan 2012)



Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus (80) (freiwillig)

Wichtigste Erträge in Euro 2012

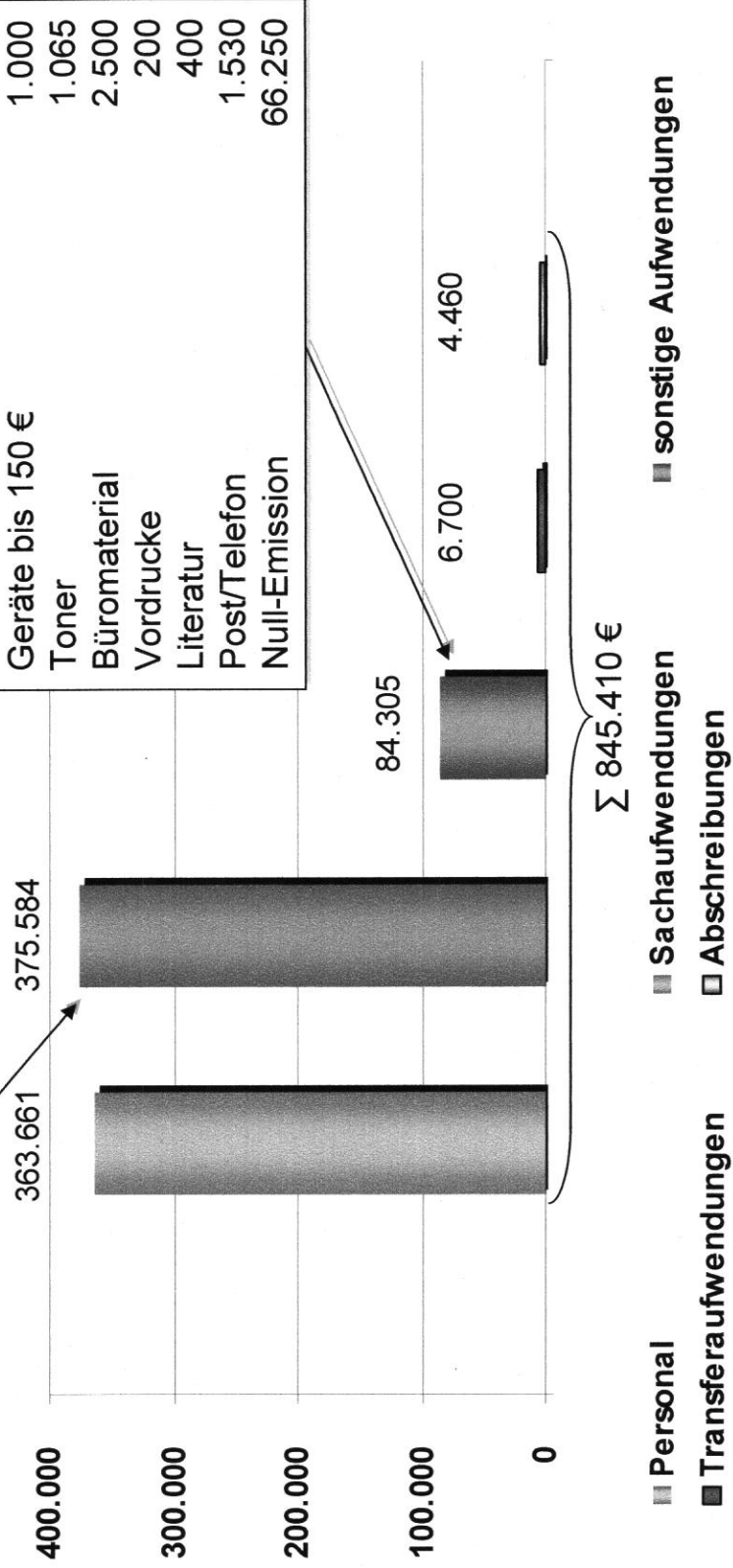


Stadt

Geräte bis 150 €	184
Mieten und Pachten	200
Unterhalt städtische Fahrzeuge	800
Aus- und Fortbildung	2.300
Bildungsoffensive, WISTEK,	
WiFö, Öffentlichkeitsarbeit	345.300
WIN AG, KAG	26.800

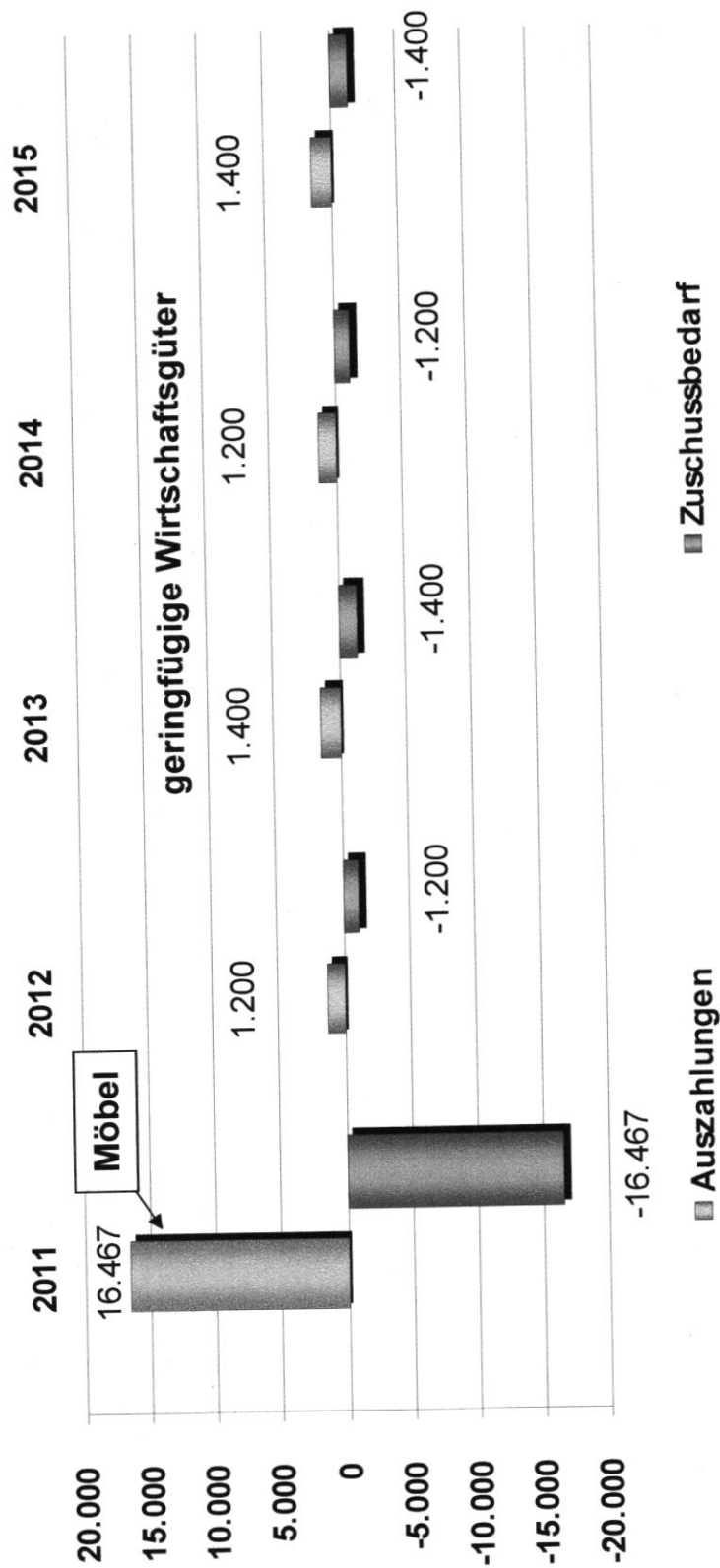
Verwaltung und Tourismus (80)

Wichtigste Aufwendungen in Euro



Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus (80) (freiwillig)

Entwicklung Investitionshaushalt in Euro (HH-Plan 2012)



Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus (80) (freiwillig)

Sachaufwendungen (Gesamt):

375.584 €

Davon Verpflichtungen gegenüber Dritten (ca. 8 %):

30.522 €

- WIN AG
5.000 €
- Kreiswegewart an WITO GmbH
5.522 €
- KAG Finowkanal
20.000 €

80 Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus (freiwillig)

Aufgabenüberblick

Wirtschaftsförderung

- Bestandspflege
- Investorenbetreuung
- RWK-Prozeß
- Standortmarketing
- KMU-Förderung
- Fördermittelberatung

Tourismusförderung

- Bestandspflege
- Vernetzung und Vermarktung touristischer Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit / Messebeteiligung

Stadtmarketing

- Kommunikations- und Medienmittel
- Öffentlichkeitsarbeit / Messebeteiligung
- Innenstadtmanagement
- Innen- und Außenwerbung

darüber hinaus

- EU-Angelegenheiten
- Null-Emissions-Strategie
- Bildungs Offensive
- (über)regionale Kooperationen und Netzwerke
- Veranstaltungsmanagement
- Strategieentwicklung